

In einem attraktiven Spiel besiegte unsere A-Jugend die Hertha 03-Reserve 3 : 1 und belegt damit gemeinsam mit Hertha den dritten Platz, W. Richter kann nachfolgend zu Recht das Team loben.

**Friedrichshagener SV ? FC Hertha 03 Zehlendorf II 3 : 1 (1:0)**

**Friedrichshagener SV mit: Sternbeck - Eberle, Gruner, Weese, Albowski ? Frede, Schraepler ? Weigelt, Steglich, Papior - Crahe**

**Wechselspieler: Möwius, Wernecke, Dürlich, Puttkammer, Schalli**

Blieb der Notizblock im Heimspiel gegen den Berliner SC II noch ziemlich leer, kam man beim gestrigen Duell des derzeitigen Tabellenvierten gegen den Drittplatzierten beim Festhalten der Höhepunkte des Spiels kaum hinterher. Vom Papier her bot dieses Aufeinandertreffen beste Voraussetzungen für ein besonderes, für ein attraktives Spiel und die hohen Erwartungen wurden nicht enttäuscht.

Gegen eines der Topteams der Staffel wollten es unsere Jungs nochmal wissen. Das merkte man beim Training unter der Woche und auch beim Warmmachen. Trainer Schalli sorgte mit einem bei eigenem Ballbesitz offensiv ausgerichteten 4 ? 2 ? 3 ? 1 für einen zusätzlichen Motivationsschub. Eigener Ballbesitz war das Stichwort. In der ersten halben Stunde spielte nur eine Mannschaft und das war der Friedrichshagener SV. Druckvoll, zielstrebig und mit hochkarätigen Torchancen fast im Minutentakt. Bereits kurz nach Anpfiff jubelte die Fangemeinde des FSV ? allerdings zu früh. Ein direkter Freistoß von Weigelt prallte von der Lattenunterkante vermutlich hinter die Torlinie, vielleicht war der Ball auch nicht mit vollem Umfang im Kasten. In jedem Fall prallte der Ball zurück in das Spielfeld und Schiedsrichter Naß ließ weiterlaufen. Schade drum, aber diese Entscheidung war nachvollziehbar. In einer ähnlichen Situation gegen den SF Kladow hatten wir das Glück, dass der Treffer nicht gegeben wurde. Dort aber war der Ball tatsächlich klar im Tor gewesen. Schiedsrichter seinerzeit kurioserweise auch Sportfreund Naß.

Der FSV spielte unbeeindruckt weiter und die Hertha kam kaum einmal zum Luftholen. Nach 13 Minuten verfehlte Gruner per Kopf den Kasten um einen halben Meter, kurz darauf scheiterte Crahe in aussichtsreicher Position.

Erneut Gruner hatte nach einem Eckball von Eberle die überfällige Führung auf dem Kopf, scheiterte jedoch am Keeper. Den Nachschuss setzte Albowski an den Pfosten. Pech für den FSV. Weigelt verfehlte nach knapp 24 Minuten mit einem Heber das Tor, bevor es endlich zum ersten Mal klingelte. Weigelt hatte mit einem Kopfball Crahe wunderbar in Szene gesetzt, der frei auf das Zehlendorfer Tor marschierend die Nerven behielt und zum 1:0 versenkte. Wütende Proteste der Herthaner aufgrund einer vermeintlichen Abseitsposition unserer einzigen Spitze ? vermutlich berechtigt, hier hatten wir das notwendige ?Spielglück?.

Nach der Führung und der sehr intensiven Anfangsphase gönnte sich der FSV eine Auszeit. Hertha 03 kam nun besser in das Spiel und brachte unsere Defensive mit sehenswertem Kombinationsfußball in erhebliche Schwierigkeiten. Sternbeck musste in einer Situation vollen Körpereinsatz zeigen, um den Ausgleich zu verhindern. Kurz vor der Pause vereitelte der Querbalken nach einem direkten Freistoß an der Strafraumkante den Torerfolg der Gäste.

Der FSV hatte sich in der Kabine gut erholt, kam gut in die Partie zurück und hatte durch Crahe mit einem Freistoß die erste verheißungsvolle Möglichkeit. Das Tor aber machte Zehlendorf. Mit einem herausragenden Spielzug wurde unsere Abwehr überspielt, so dass ein Gästespieler völlig blank vor der Kiste stand und trocken verwandelte.

Für den FSV war dies das Signal, nochmal eine Schippe drauf zu packen und in den nächsthöheren Gang zu schalten. Weigelt hätte nach Vorarbeit fast unverzüglich wieder die Führung hergestellt. Die fiel dann aber nach 63 Minuten. Albowski chippte einen Freistoß auf Crahe, der per Kopf am Torwart scheiterte, den Ball aber geistesgegenwärtig im Nachsetzen in das Netz stocherte.

Während Hertha 03 allmählich den Faden und den Glauben an die Wende verlor, sich in Diskussionen mit dem Schiedsrichter aufrieb, gelbe Karten und Zeitstrafen sammelte, blieb der FSV bissig und holte alles raus. Eberle, Weese, Gruner und Albowski in der Abwehr gingen voll an das Limit, wie auch Steglich, Schraepfer und Frede im Mittelfeld. Die Jungs von der Bank Dürlich, Puttkammer, Möwius, Wernecke und Schalli sorgten für die notwendige Entlastung und waren alle nach ihren Einwechslungen sofort drin im Spiel. Jeder ackerte für jeden, die alte Stärke der mannschaftlichen Geschlossenheit ist zurück.

Und dann war da noch der erneut starke Rückhalt im Tor. Nach 70 Minuten musste Sternbeck nochmals sein ganzes Können abrufen, um die knappe Führung zu verteidigen. Die Entscheidung fiel nach 83 Minuten. Der überragende Weigelt setzte sich wie so oft zuvor auf der linken Seite

durch und brachte den Ball flach und messerscharf in den Strafraum. Dort lauerte Möwius, der nur noch den Fuß hinhalten musste. Die Betonung liegt auf nur, denn auch den musst Du erstmal machen, noch dazu in den alten Tretern von Crahe, die Möwe leihweise auftrug. Fast hätte Puttkammer noch Tor Nummer 4 erzielt. Paule war bereits am Torwart vorbei, dann fehlte allerdings die letzte Kraft, um den Ball noch scharf und platziert genug auf das Gehäuse zu bringen.

### **Beste Saisonleistung unserer Mannschaft und ein hochverdienter Sieg.**

Am kommenden Dienstag werden und wollen wir nun mit dafür sorgen, dass unsere B-Junioren den Klassenverbleib in der Landesliga klarmachen. Im Spiel gegen den 1. FC Wilmersdorf müssen 3 Punkte her und da werden wir mit mehreren Spielern unterstützen.

Das Restprogramm der A-Junioren sieht wie folgt aus

? Blau-Gelb Berlin (A), voraussichtlich am 12.05.2019 (Verlegung w/Union ? Magdeburg wird geprüft)

? Köpenicker SC (A), 18.05.2019

? BSV 1892 (H), 24.05.2019, 14 Uhr + Saisonabschluss.

05.05.2019 / WR